

Feld-Ulme (Ulmus minor)

Familie: Ulmengewächse



Blattspreite:
eiförmig bis
elliptisch,
Spreitengrund
asymmetrisch.

Blattrand:(einfach)
oder doppelt
gesägt

Blattoberseite:
dunkelgrün

Blattunterseite:
heller und behaart,
sommergrün



Rinde: mit
zunehmendem
Alter Bildung von
rechteckigen,
zerrissenen Feldern

Wuchshöhe: bis 40
m

Blüte: Februar bis
April

Früchte:
Flügelnüsse: Same
im oberen
Flügelrand
angeordnet

Standort



Die Feld-Ulme wächst auf nährstoffreichen, kalkhaltigen Böden bzw. auch auf Lehm- und Tonböden.

Die Feldulme ist ökologisch sehr wertvoll und dient mehreren (gefährdeten) Schmetterlingsarten als Raupen-Futterpflanze. Ein Schlauchpilz, übertragen vom Ulmensplintkäfer, bedingt in Europa ein Ulmensterben, wobei vor allem ältere Bäume befallen werden. Seit der Antike wird die Feld-Ulme als Heilpflanze in der Naturheilkunde verwendet. So wurde z.B. der Sud der Rinde gegen Durchfallerkrankungen eingenommen. Die Blätter dienten im Mittelalter als Schaffutter. Der Baum ist gegenüber Luftverschmutzung relativ unempfindlich und kann daher auch in Städten wachsen.